

P001

Interview und Teiltranskript von Magdalena Oberpeilsteiner

Am 18.2.2014 in einer Privatwohnung

Die Tochter und Ehefrau sind bei dem Interview anwesend, die Ehefrau (P001a) wird in der zweiten Hälfte ins Interview mit eingebunden

Ausschnitt aus dem Gesamtinterview von P001

1:10:30 Arbeitssuche in Österreich und die Entwicklung des Firmenstandortes Salzburger Land

Als das junge Paar 1977 nach Österreich kam, war es leicht eine Arbeit zu finden. P001a machte gute Erfahrungen auch mit der einheimischen Bevölkerung. Die Leute nahmen Rücksicht auf die GastarbeiterInnen und hatten Verständnis für die mangelnden Sprachkenntnisse.

Bis 1980 gab es in Bischofshofen genug Arbeit. In den 1980ern mussten immer mehr Firmen schließen. Als Grund für die Firmenschließungen sieht Idris Işık unter anderem den Krieg im Nahen Osten, der einen Zusammenbruch des Absatzmarktes in der Region zur Folge hatte. Beispielsweise exportierte die Firma Liebherr Kräne in den Nahen Osten, durch den Krieg sank die Nachfrage dramatisch und die Firma bekam wirtschaftliche Probleme.

Früher gab es in St. Johann, Bischofshofen und Schwarzach viele große Firmen, geblieben ist nur Liebherr. Zum Beispiel mussten die große Schokoladenfabrik, „die Glasfirma“ und viele andere schließen.

Das gesamte Interview kann im Stadtarchiv Salzburg im Lesesaal angehört werden.